

Seiner Schülerin
HEDWIG MANGELSDORF
gewidmet.

Was weinst du, Kind.

Gedicht von G. H.

für

eine tiefe Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

Wilhelm Heiser.

Op. 265.

Pr. 0,80 Pf.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Den Verträgen gemäß deponirt

BERLIN, CARL PAEZ.

Französische Str. 33 ^g

Leipzig, Fr. Hofmeister.

New-York G. Schirmer.

Was weinst Du, Kind.

(Gedicht von G.H.)

Andante con espressione.

comp. v. Wilh. Heiser. Op. 265.

Singstimme.

1. Was weinst du, Kind, was klagt der Thau, der Dei - ne
nicht, Du schweigest still und sinkst mir

PIANO.

schö - ne Augen netzt? hat Dich ein Wort, hat Dich ein Blick, dess' der so
schluchzend an die Brust? o, klammrè Dich recht fest an mich, sei Dir der

sehr Dich liebt, ver letzt? dess der so sehr Dich liebt ver letzt?
Stü - tze ganz be wusst? sei Dir der Stü - tze ganz be wusst?

2. Du sagst mir's

3.4.

3. Ich frag nicht mehr, wa - rum Du weinst, ich weiss Du wei - nest nicht um
aus, der Thränen Strom, nehm' Dir vom Her - zen je - de

a tempo

mich, wie könnte Lieb ver - let - zen auch, wenn man so in - nig liebt wie
Last, o wein' Dich aus, dass Du für mich nur noch Dein himmlisch Lächeln

ich? wenn man so in - nig liebt wie ich?
hast? nur noch Dein himmlisch Lächeln hast?

*rall.**a tempo**rall.*

4.

4. O wein Dich

*rall.**a tempo*